Aufruf zur Mitarbeit im
Arbeitskreis 'Verteilte Objekte' (AKVO)
der GI-Fachgruppe 2.1.9

Der AKVO wurde im März 1996 in Berlin gegründet. Mittlerweile sind über 30 Mitglieder registriert, gleichmäßig verteilt auf Industrie und Hochschule. Im Oktober vergangenen Jahres hatten wir im Rahmen der ObjectWorld in Frankfurt ein erstes Treffen, auf dem in mehreren interessanten Beiträgen ein reger Erfahrungsaustausch stattfand.

Unsere Zielgruppe

Der AKVO stellt ein Forum für Software-Techniker aus Hochschule und Industrie dar, die sich mit den folgenden Problemen konfrontiert sehen: Beim Entwurf eines verteilten (objektorientierten) Systems steht man heute vor einer Flut von Basisprodukten, Entwicklungsumgebungen, Architekturvarianten und Standards, die nur schwer zu überblicken sind. Weiter stellt sich die Frage, welches Vorgehensmodell am günstigsten ist und welche (formale oder halbformale) Spezifikationssprache zum Einsatz kommt. Einer Einzelperson ist es unmöglich, hier ein breites Wissen aufzubauen, das auch durch entsprechende Erfahrungen vertieft und gefestigt ist.

Ziel des AKVO ist, die Erfahrungen und das Wissen engagierter Leute zusammenzubringen, um gegenseitig voneinander zu profitieren. Wir planen darüber hinaus, das angesammelte Wissen zu publizieren und damit allgemein zugänglich zu machen. Die WWW-Seiten befinden sich gerade im Aufbau (http://www.wi.leidenuniv.nl/~zamper/gi-ak2.html).

Unsere Themen

Wie der Name schon andeutet, wollen wir *verteilte objektorientierte Software-Systeme* behandeln. Ziel ist es dabei, möglichst viele Facetten in diesem umfangreichen, aktuellen und dynamischen Gebiet auszuleuchten. Hier exemplarisch einige Themenbereiche:

- *Modellierungssprachen und Methoden zur Spezifikation verteilter objektorientierter Systeme*. Formale Ansätze aus Wissenschaft und Hochschule versus halbformale Ansätze in der Industrie.

- *Verteilte Software-Architekturen*. Welche Varianten verteilter Systeme gibt es, welche Erfahrungen wurden damit gemacht?

- *Entwurfsmuster und Mustersprachen.* Sie sind u.a. ein Mittel, um gutes objektorientiertes Design zu dokumentieren. Wir interessieren uns für Muster im Zusammenhang mit verteilten Systemen.

- *Verteilte Objekte im Inter- und Intranet mit Java.* Eines der meistdiskutierten Themen derzeit. Viele Großunternehmen erwägen derzeit einen Umstieg auf Client/Server-Anwendungen im Intranet.

- *Software-Entwicklungsprozess.* Was ist zu beachten beim Bau einer verteilten objektorientierten Anwendung? Wo liegen die Fallstricke, welche zusätzlichen Aktivitäten sind zu berücksichtigen gegenüber einer klassischen zentralen Anwendung?

- *Standards für verteilte objektorientierte Systeme.* Hier interessieren uns die Bemühungen um z.B. CORBA, DCOM oder die IBM-Welt DSOM. Gewürzt wird die Theorie durch Vorstellungen (und Erfahrungsberichte) von Produkten, die diese Standards implementieren.

- *Persistente Objekte in verteilten Systemen.* Hier schlagen wir die Brücke zu den verteilten Datenbanken. Besonders bei den objektorientierten Datenbanksystemen gibt es viele verschiedene Ansätze für die Verteilung von Objekten.

- *Entwicklungsumgebungen.* Welche Ansätze und/oder Produkte gibt es, die die Entwicklung verteilter Systeme unterstützen? Welche Erfahrungen gibt es damit in Projekten?

- *Workflow-Managementsysteme.* Auch hier schlagen wir eine Brücke, da viele Workflow-Systeme auf verteilten Objekten basieren.

Unsere Veranstaltungen

Wir treffen uns 2-3 mal im Jahr zu Workshops, die unter einem bestimmten Thema stehen. Sie finden vorzugsweise im Rahmen von Konferenzen im deutschsprachigen Raum statt. Auf den Workshops ist Platz für Vorträge mit anschließender Diskussion. Das Spektrum reicht von einführenden oder vertiefenden Fachvorträgen bis hin zu detaillierten Erfahrungsberichten. Die Ergebnisse werden im WWW publiziert.

Wenn Sie Interesse haben, ...

... lassen Sie sich auf den AKVO-Mailverteiler setzen (AKVO@sdm.de). Sie erfahren damit alle weiteren Aktivitäten. Es genügt eine email an den Sprecher des AKVO,

Dr. Fridtjof Toenniessen

sd&m
software design & management
GmbH & Co. KG, München

email: fridtjof@sdm.de